

# Zürich aktuell

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): - **(1998)**

Heft 3

PDF erstellt am: **14.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

■ **Qualität: Aktueller Stand**

**Qualitätspolitik, Normen und Kriterien des Spitex-Verbandes Schweiz**

Das vorliegende Grundlagenpapier ist der Entwurf einer gesamtschweizerischen Arbeitsgruppe. Es besteht zum einen aus der «Qualitätspolitik», welche die grossen Qualitätsleitlinien enthält, zu denen sich der Spitex-Verband Schweiz und seine Mitglieder verpflichten sollten. Zum andern enthält das Papier einen Katalog von Normen und Kriterien, deren Erfüllung in Zukunft helfen soll, eine Mindestqualität für den Spitexbereich zu gewährleisten. Der Entwurf wurde allen Kantonalverbänden zur Vernehmlassung vorgelegt.

(Frist 15. Juli 1998). Freundlicherweise haben sich zehn Spitex-Organisationen im Kanton Zürich, die Spitex-Beratungsstelle und die beiden Berufsverbände zur Verfügung gestellt, sich aktiv an dieser wichtigen Vernehmlassung zu beteiligen. Wir werden Sie über allfällige Auswertungsergebnisse und das weitere Vorgehen wie immer via «schauplatz spitex» auf dem laufenden halten.

**Mindestanforderungen an das Personal in der Grundpflege von Kundinnen zu Hause**

Das vorliegende Papier wurde von der gesamtschweizerischen Arbeitsgruppe «Mindestanforderungen» erarbeitet.

Es handelt sich dabei um Minimalanforderungen an Personal, das in der Grundpflege eingesetzt wird. Das Grundlagenpapier setzt sich aus den beiden Kernstücken «Definitionen zur einfachen und komplexen Grundpflege» und «Beschreibungen der Situationen und die Zuteilung des ausführenden Personals» zusammen. Die Kantonalverbände wurden aufgefordert, gemeinsam mit Praktikerinnen und Praktikern Stellung zu nehmen. Die Betriebliche Kommission Interdisziplinäre Spitex-Leitung, BK ISL sowie einzelne Spitex-Organisationen und die Berufsverbände haben sich freundlicherweise für die Vernehmlassung zur Verfügung gestellt. Wir werden Sie auf dem laufenden halten.

**IGSA, Interessengemeinschaft Stufenausbildung Kanton Zürich**

**IGSA NEWS**

- Im neuen Prospekt wird die Stufenausbildung für Spitex-Mitarbeiter/innen ohne Fachausweis detailliert beschrieben. **Personen, die an dieser Ausbildung interessiert sind, finden darin unter anderem genaue Angaben über die Voraussetzungen für die Ausbildung und das Aufnahmeverfahren für die Stufe II (Vorgesehener Start Frühjahr 1999).** Der Prospekt wird im Juni an alle Spitex-Organisationen verschickt. Er kann bei Bedarf zusätzlich bei den untenstehenden Trägerorganisationen der IGSA bestellt werden.
  - **Am 8. September** findet eine Veranstaltung für Vorgesetzte statt, an der Detailinformationen zur Stufe I und II (genaues Aufnahme-prozedere, Praktikumsbegleitung, Lerninhalte etc.) präsentiert werden. Die Einladungen zu dieser INFO-Veranstaltung werden ebenfalls im Juni an alle Präsidentinnen und Präsidenten der Spitex-Organisationen verschickt.
  - **Das detaillierte Konzept** der IGSA zur Professionalisierung von Haushelferinnen in der Spitex sowie die **Stellenbeschreibungen für die Haushelfer/in Stufe I und Stufe II** können ab sofort beim Spitex-Verband Kanton Zürich bezogen werden.
  - Erfreulicherweise ist die **Nachfrage für die Kurse der Stufe I so gross, dass wir entgegen der letzten Meldung für 1998 nochmals einen zusätzlichen Kurs anbieten.** Kursbeginn ist der 24. September 1998, die 63 Schulstunden sind verteilt auf sechs ganze Tage, drei Nachmittage und ein Wochenende auswärts mit Übernachtung, Kursabschluss ist am 28. Januar 1999.
  - **Im neuen Jahr startet der erste Kurs am 4. März 1999** und dauert bis zum 15. Juli 1999. Die entsprechenden Kursunterlagen für beide Kurse wurden Mitte Mai an alle Spitex-Organisationen im Kanton Zürich verschickt. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Pro Senectute Kanton Zürich.
- Pro Senectute Kanton Zürich, Forchstr. 145, 8032 Zürich, 01-422 42 55  
 – Schweiz. Rotes Kreuz Kt. Zürich, Kronenstr. 10, 8006 Zürich, 01-360 28 60  
 – Spitex Verband Kanton Zürich, Zypressenstr. 76, 8004 Zürich, 01-291 54 50

**Qualitätsmanagement in der Spitex – Grundlagen und Einführung**

Das Interdisziplinäre Spitex-Bildungszentrum ist Herausgeberin dieses Buches. Es ist als Band 5 der Reihe «Materialien zur spitalexternen Kranken- und Gesundheitspflege» erschienen. Die Autorinnen und Autoren der einzelnen Fachbeiträge kommen aus verschiedenen Arbeitsfeldern des Spitex-Bereiches.

Neben einem theoretischen Teil, welcher Sprache, Ziele und verschiedene Sichtweisen zur Qualität in der Spitex enthält, werden Erfahrungen mit der Einführung von bestehenden Qualitätsmanagementsystemen, wie sie heute auf dem Beratungsmarkt angeboten werden, beschrieben. Die Geschäftsleitung formuliert im Beitrag des Spitex Verbandes des Kantons Zürich ihre Überlegungen zu einem Qualitätskonzept für gemeinnützige Spitex-Organisationen. Zusätzlich veranschaulichen einzelne Beispiele aus der Praxis, was bis heute bereits in der Spitex umgesetzt wurde.

Das empfehlenswerte Buch hilft sowohl Vorständen und Behördenmitglieder wie auch Spitex-Praktikerinnen und Praktikern, sich mit diesem wichtigen Thema auseinanderzusetzen. Es ist für Fr. 35.– (zuzüglich Versandspesen) ab sofort beim Sekretariat des Spitex-Verbandes Kanton Zürich, Telefon 01-291 54 50 Telefax 01-291 54 59 oder beim ISB, Telefon 01-291 41 11, Telefax 01-291 41 12 erhältlich. FI

### 50 Jahre Schule für Hauspflege Zürich

Mit Werten und Visionen auf dem Weg

**Jubiläumsfeier** mit Fachvorträgen zum gesellschaftlichen und individuellen Wertewandel und den Auswirkungen auf die helfenden Berufe:

Samstag, 21. November 1998, 14.00–16.30 Uhr im Volkshaus Zürich

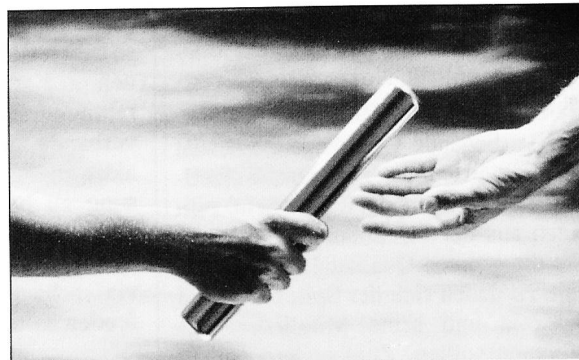
Es handelt sich um eine gemeinsame Veranstaltung der Schule für Hauspflege (50 Jahre) und der Schule für Aktivierungstherapie (25 Jahre)

16.30 Uhr: Apéro für die Gäste beider Schulen

18.00 Uhr: Nachtessen und Abendprogramm der Schule für Hauspflege für offizielle Gäste, Ehemalige, Lernende, ehemalige und derzeitige Schulleiterinnen und Lehrerinnen.

Wenn Sie zu diesem Personenkreis gehören, erhalten Sie im September eine persönliche Einladung. Es ist eine Kostenbeteiligung von Fr. 40.– pro Person vorgesehen.

Die Schule für Hauspflege freut sich auf ein Wiedersehen, das Schwelgen in Erinnerungen, auf Gespräche und Begegnungen.



### Wir übernehmen sofort!

**Sie rufen uns an.** – Ein paar gezielte Fragen und wir kennen Ihre Wünsche. Uns brauchen Sie nichts lange zu erklären.

**Name, Adresse, Telefon** – Wir informieren den Patienten, liefern an Ort und Stelle, installieren fachgerecht und zeigen, wie's funktioniert. Sie brauchen sich um nichts zu kümmern.

**Eine finanzielle Frage?** – Gesuche an IV oder Krankenkassen stellen wir für Sie und erledigen alles unbürokratisch.

**Und wenn's pressiert?** – Dann sind wir besonders schnell zur Stelle. Im Notfall sofort unter der Nummer 077/91 07 45!

Embru-Werke  
Spitex-Beratung

8630 Rüti  
Tel. 055/251 12 55  
Fax 055/251 19 49

**SPITEX**

Pflegebetten und Hilfsmittel

Offizieller Vertragspartner von IV und Krankenkassen

### Handelsregistereintrag?

**Laut Auskünften des Handelsregisteramtes des Kantons Zürich müssen sich gemeinnützige Spitex-Organisationen, ob privat-rechtlich (Verein) oder öffentlich-rechtlich, ins Handelsregister eintragen lassen, wenn**

- sie ein nach **kaufmännischer Art geführtes Gewerbe** betreiben (trifft auf Spitex-Organisationen zu)
- ihr **Jahresumsatz mehr als Fr. 100'000.–** beträgt.

Das heisst: Spitex-Organisationen, die einen Jahresumsatz über Fr. 100'000.– erwirtschaften, müssen sich ins Handelsregister eintragen lassen.

#### Vorgehen

Die Anmeldung muss schriftlich gemacht werden, mit verschiedenen Beilagen (Protokoll der Gründungsversammlung, Statuten, Verzeichnis der Vorstandsmitglieder usw.).

Das Handelsregisteramt der Kantons Zürich hat dazu ein Merkblatt verfasst (Bestelladresse vgl. unten).

### Gebühren

Die eidgenössische Gebühr für die Neueintragung eines Vereins beträgt Fr. 400.–. Hinzu kommen Gebühren für die Eintragung von Funktionen sowie Kanzleigeühren.

ZU

*Auskünfte und allfällige Merkblätter:*

- *Handelsregisteramt des Kantons Zürich, Bleicherweg 5, Postfach, 8022 Zürich, Tel. 01-217 75 00*
- *Handelsregisteramt des Kantons St. Gallen, Oberer Graben 26, 9001 St. Gallen, Tel. 071-229 37 24, 071-229 37 32*

### Hepatitis B-Impfung

**Ergänzung zum Merkblatt vom November 1997:**

Die Impfung kann selbstverständlich auch beim Hausarzt durchgeführt werden. In diesem Fall ist die eigene Krankenkasse bis auf weiteres verpflichtet, die Kosten zu übernehmen. Anfallende persönliche Kosten (Selbstbehalt, weitere Spesen etc.) können dabei der Spitex-Organisation in Rechnung gestellt werden.

Der Verein Entlastungsdienste für Familien mit Behinderten sucht für sein kantonales Entlastungsangebot eine

### Vermittlerin (20%)

Zu ihren Aufgaben gehören:

- Bedarfsabklärung
- Koordination der Einsätze
- Zusammenarbeit mit aussenstehenden Diensten
- administrative Arbeiten

Wir erwarten von Ihnen:

- Ausbildung im pflegerischen Bereich
- Konzeptionelles und strukturelles Denken
- Kaufmännische Kenntnisse
- flexible Einsatzmöglichkeiten

Wir bieten Ihnen:

- selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Unterstützung durch Geschäftsführerin

Der Arbeitsort ist Dietikon. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie Ihre Bewerbungsunterl. bitte bis 3. Juli 98 an Verein EFB, Neumattstr. 24, 8953 Dietikon. Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Frau R. Birnstiel, Geschäftsführerin, Tel. 01-741 13 30, jeweils Mo–Fr, 8–11 Uhr zur Verfügung.